

Stichpunkte zur Präsentation Dreifeldhalle

Beginn: 17:10 Uhr / Ende: 18:10 Uhr

Der Architekt, Herr Wehnau, gibt eine Einführung in die Gestaltung der Dreifeldhalle:

- die Größe beträgt 3 Basketballspielfelder, zwei Felder sind für den Ligabetrieb geeignet
- 6 Umkleiden
- Die Halle ist für 1.500 Besucher ausgelegt
- Zwei Sportgeräteräume und ein Raum (170qm) für allgemeine Geräte (z.B. Schneeräumer)
- Parkettboden
- Behindertengerechter Aufzug für die Oberränge
- 2 Schiedsrichter / Lehrer-Umkleiden
- Kleiner Raum für Seminare bzw. Sponsorenbewirtschaftung mit kleiner Küche
- Stehplatzbereich
- Mehrzweckraum (Sport-und Gymnastikraum) mit Lagerfläche für Kleinmaterialien
- Stahlstützenkonstruktion, Hallenbereich 7,60 m lichte Höhe, übrige Flächen 3,30 m lichte Höhe
- Fußbodenheizung
- 120 Parkplätze

Anschließend wird die Präsentation erörtert:

- Herr Stoffels führt aus, dass die Halle so konstruiert wurde, dass sie mehr Möglichkeiten bieten könnte, als drei Ballsportfelder. Diese Ausbaustufe wurde jedoch nicht vorgenommen. Sollten dort auch andere Veranstaltungen außer Sport stattfinden, muss der Parkettboden mit einer Schutzvorrichtung abgedeckt werden.
- Da der Hallenboden ausgesucht wird, wird dringend eine Entscheidung von der Verwaltung benötigt, ob Bodenhülsen für Volleyballtore und Handball/Fußballtore eingeplant werden sollen. Ein nachträglicher Einbau ist aufgrund der Fußbodenheizung dann nicht mehr möglich. Herr Eibert wird kurzfristig einen Termin mit dem Architekten vereinbaren.
Herr Happe schlägt vor, für die wettkampftauglichen Felder und für den Trainingsbetrieb insgesamt 8 Bodenhülsen einbauen zu lassen sowie Bodenhülsen für Tore.
- Es sollten mehrere Anzeigetafeln angebracht werden, damit die Zuschauer die Anzeigen sehen können. Möglicherweise könnten auch Beamer eingesetzt werden. Herr Stoffels teilt mit, dass die technische Ausstattung nicht Bestandteil des

Vertrages ist. Aber die entsprechenden Kabelschächte werden berücksichtigt.

- Für den Einsatz von Haftmitteln beim Handball muss eine Regelung getroffen werden, die mit dem Schutzbedürfnis des Bodens kompatibel ist.
Die Probephase mit dem Einsatz von wasserlöslichen Haftmittel in den Sporthallen West und Ost sind positiv verlaufen. Eine entsprechende Regelung wird in der neuen Sporthallenbenutzungsordnung verankert werden. Die Benutzungsordnung soll im Herbst vorgelegt werden.
- Es wird vorgeschlagen, in die neue Dreifeldhalle schwerpunktmäßig die Ballsportarten Basketball, Volleyball, Handball und Fußball unterzubringen. Da kommen nur die größeren Vereine in Betracht. Die Verwaltung wird klären, ob es dadurch zu Problemen mit dem BgA kommen könnte. Die Verwaltung wird einen Belegungsplan für die Dreifeldhalle aufstellen und im nächsten Sportausschuss vorstellen. Nach Ostern wird kurzfristig ein runder Tisch zum Thema Hallenbelegung einberufen.
- Gem. Vertrag darf Herr Stoffels die Sitzblöcke benennen. Die Namensgebung der Sporthalle obliegt der Stadt.
- Die Sporthalle sollte ursprünglich im Oktober fertig sein. Durch Probleme in der Topografie, der Stromversorgung und des Wetters wird nun als - unverbindlicher – Termin der 15. November genannt.
- Herr Wehnau erläutert auf Nachfrage, dass bei 1500 Besuchern 120 Parkplätze gefordert sind. Eine Ausweitung ist nicht möglich. Auch der Landesbetrieb Straßen NRW hat diese Zahl als Höchstgrenze für den zu- und abfließenden Verkehr auf der B7 gesetzt. Während des Trainingsbetriebs ist die Parkplatzsituation ausreichend. Bei Spitzenbelastungen kann der Brunnenplatz als Ausweichparkplatz vorgesehen werden. Die ÖPNV-Anbindung ist gut. Notfalls ist ein Shuttleverkehr einzurichten.